

Ressort: Finanzen

EU-Kommission geht gegen Steueroasen vor

Brüssel, 11.04.2016, 12:07 Uhr

GDN - Die EU-Kommission geht gegen Steueroasen vor: Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker will Unternehmen zwingen, Gewinntransfers und Steuerzahlungen in Steueroasen außerhalb der EU offenzulegen. Einen entsprechenden Passus will die Brüsseler Behörde laut eines Berichts des "Handelsblatts" (Montags-Ausgabe) noch im letzten Moment in die lange geplante Novelle der EU-Richtlinie zur Rechnungslegung einbauen.

Sie sieht vor, dass Konzerne Gewinne und darauf gezahlte Steuern nach Staaten aufgeschlüsselt auf ihrer Website veröffentlichen. Zunächst sollte das öffentliche "Country-by-Country-Reporting" nur für Gewinne gelten, die in der EU erwirtschaftet und versteuert werden. Das will Juncker nun ändern, wie er er in einem Brief an den niederländischen Finanzminister Jeroen Dijsselbloem signalisierte. "Steuerliche Informationen in Ländern, welche die Standards verantwortlicher Regierungsführung missachten" würden in dem Entwurf "besonders berücksichtigt", heißt es in dem Schreiben vom 8. April, über das das "Handelsblatt" berichtet. Die Kommission bereite eine schwarze Liste von Steuerparadiesen vor, für welche die neuen Transparenzvorschriften gelten sollen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70752/eu-kommission-geht-gegen-steueroasen-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com